

WIE WIRD DOGMATIK PRAKTISCH?

MODELLE DER ANSPRECHBARKEIT

04. MAI
2026 —
13:30 -19.00

GESCHWISTER-
SCHOLL-PLATZ 1
RAUM C005

EVANGELISCH-
THEOLOGISCHE
FAKULTÄT

ORGANISATION

Dr. Mario Berkefeld

M.BERKEFELD@LMU.DE

Dr. Julia Drube

JULIA.DRUBE@LMU.DE

Andreas Eder

ANDREAS.EDER@LMU.DE

FÖRDERUNG

Die Tagung wird durch das
Mentoring-Programm der
Evangelisch-Theologischen
Fakultät der LMU gefördert.

THEMA

Mit dem Fokus auf zentrale Metaphern für den Dogmatik-Praxis-Kontakt geht der Workshop der Frage nach:

Wie lässt sich dogmatische Reflexion heute fruchtbar machen – angesichts pluraler Frömmigkeitsformen und zunehmender

Ansprechbarkeitsverluste?

Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen deshalb Leitbilder theologischer Vermittlung: Andocken, Anbieten, Abholen – oder ganz anders?

Der Workshop bringt Perspektiven aus Praktischer Theologie, Systematischer Theologie und Religionspädagogik zusammen, um Modi des Ansprechens zu profilieren, das Praxisverhältnis dogmatischer Gehalte zu klären und neue Zugänge zur Relevanz christlicher Dogmatik zu erschließen.

PROGRAMM

AUFTAKT

13.30 Begrüßung und Tagungseröffnung

DISKUSSIONSPANEL I

13.45: Prof. Dr. Tanja Gojny (Wuppertal)

“Dogmatik praktisch werden lassen?
Zur Logik religionspädagogischer
Erschließungsprozesse”

**14.15: Prof. Dr. Tobias Braune-Krickau
(Greifswald)**

“Die religiöse Stimme und ihre Bildung.
Praktisch-theologische Perspektiven”

14.45 Diskussion

15.30 Kaffeepause

DISKUSSIONSPANEL II

16.00: PD Dr. Martin Fritz (Berlin)

“Wo's ernst wird im Leben – Das
Deutungsvertiefungsansinnen als
Schlüsselakt theologischer Vermittlung”

**16.30: Prof. Dr. Maren Bienert
(Hildesheim)**

“Dogmatik ‘bewohnbar’ machen.
Überlegungen vor dem Hintergrund des
Konzepts theologischer Positionalität”

17.00 Diskussion

17.45 Pause

BÜNDELUNG

18.15 Abschlussdiskussion

19.00 Tagungsausklang